

## VS Landesverband Brandenburg



Carmen Winter  
© Jan Borchert



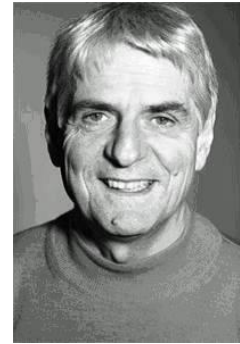
Reglindis Rauca  
© privat



Slov ant Gali  
© privat



Thomas Bruhn  
© privat



Till Sailer  
© Daniel Kause

### Die Mitglieder des VS-Landesvorstandes Brandenburg

Der Brandenburger VS wurde 1992 gegründet. In der Öffentlichkeit werden wir vor allem mit Literaturfesten, Lesungen und durch die Herausgabe von Anthologien wahrgenommen.

Auf den Literaturfesten 1998 in Wittstock und 2000 in Potsdam haben jeweils ca. 30 Verbandsmitglieder gelesen. Gemeinsame Lesungen fanden im Rahmen des Projektes »Schüler treffen Schriftsteller« statt. In Potsdam lasen wir 1999 gegen den Krieg und nach dem 11. September 2001. Es hat Marathonlesungen in Beeskow und Frankfurt (Oder) gegeben, Lesung und Tanz im Brandenburger Landtag, Lesungen zu den Frankfurter Festtagen der Musik und auf der Leipziger Buchmesse. Im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung lesen wir öffentlich aus Werken eines Autors oder einer Autorin, die mit dem Land Brandenburg in Verbindung standen. Wir haben unter anderem an Johannes Bobrowski, Stefan Hermlin, Kerstin Leitmeyer, Helga M. Novak, Eva und Erwin Strittmatter, Maxi Wander, Hans Weber sowie Christa Wolf und Franz Fühmann erinnert.

Seit 2016 treffen wir uns einmal jährlich im Frühjahr in Blossin zu einem Wochenende mit Vorträgen, Lesungen und Gesprächen. Sowohl Gäste als auch Kollegen referierten hier zu Themen die unseren Berufsalltag betreffen.

Der VS Brandenburg hat bisher vier Anthologien herausgegeben.

- Geschichten aus der Streusandbüchse, Findling Verlag 2006
- Wir wahren Worte, petit édition Potsdam, 2010
- Kinder, die wir waren, vbb 2014
- Grenzfälle, vbb 2017.

Derzeit bereiten wir eine Anthologie zum Fontane-Jahr 2019 vor.



© C. W.



© C. W.

Die Anthologie »Grenzfälle« ist aus einer mehrjährigen Zusammenarbeit mit dem Lübecker Autorenkreis hervorgegangen. Unter dem Motto »Kennen lernen – aufeinander zugehen« reist dieser Kreis jährlich nach Ostdeutschland. Nun ist die erste gesamtdeutsche Anthologie entstanden, in der 39 Autoren aus beiden Bundesländern ihre Geschichten erzählen.

Besonders in den ersten Jahren unseres Bestehens haben wir viele Lesungen in Schulen durchgeführt.

Ein Modellprojekt »Schüler treffen Schriftsteller –

GRENZGÄNGE« in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung begann 2004 in Brandenburg und Berlin.



© C. W..

Wir waren im Rundfunkrat des ORB vertreten. Ab 2009 saßen wir am Runden Tisch für Werteerziehung, der vom Bildungsministerium des Landes Brandenburg ins Leben gerufen worden war.

Der ver.di-Landesbezirk Berlin-Brandenburg vergibt jährlich einen Literaturpreis. Jeweils ein Mitglied unseres Landesverbandes ist in der Jury vertreten.

2002 wurde das Kulturwerk brandenburgischer Schriftsteller als Förderverein des VS e.V. gegründet.

Wir haben uns an Aktionen des VS auf Bundesebene wie »Verbrannt – vergessen?« und »Worte gegen Rechts« beteiligt.

Ein wichtiger Teil der Vorstandarbeit ist die Lobbyarbeit auf Landesebene. Sowohl mit dem Kulturministerium als auch mit den kulturpolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen gibt es Treffen. Ziel dieser Arbeit ist eine deutlich stärkere Förderung der im Land lebenden Autoren. Brandenburg fehlt es an Literaturhäusern, der Förderung von Lesungen und an Literaturpreisen. Wer durch die Akten des VS Brandenburg blättert, liest immer wieder von der dauerhaften Ignoranz seitens des Kulturministeriums gegenüber dem Verband.

Vorsitzende des VS Brandenburg:

- 1991 bis 1998  
Dietrich Hohmann
- 1998 bis 2001  
Dr. Ingrid Protze
- 2001 bis 2003  
Andrea Jennert
- 2003  
Martin Ahrends
- 2003 bis 2010  
Helmut Routschek
- seit 2010  
Carmen Winter

Till Sailer und Ingrid Protze waren Mitglied im Bundesvorstand, Ingrid Protze vertrat uns im EWC.

VS Brandenburg im Netz:

- <https://vs.verdi.de/themen/vs-landesverbaende/brandenburg>
- [vs-berlin-brandenburg.de](https://vs-berlin-brandenburg.de)